

BEWERBUNG ALS EURE DIREKTKANDIDATIN FÜR DEN WAHLKREIS 021

Liebe GRÜNE im schönen Hamburger Norden!

2021 wollen wir bei der Bundestagswahl erstmalig auch aktiv in den Erststimmenwahlkampf gehen. Was wäre das für ein Clou, wenn wir den Wahlkreis diesmal für uns GRÜNE gewinnen könnten!

Hiermit bewerbe ich mich um Eure Stimme und Euer Vertrauen als Direktkandidatin. Ich bin bis in die Haarspitzen motiviert, diesen ambitionierten Plan – aktuell sehen Schätzungen eine Wahrscheinlichkeit von nur 24%, dass wir den Wahlkreis gewinnen können – Realität werden zu lassen. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass das möglich sein kann.



KLIMASCHUTZ FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

Glaubwürdiger Klimaschutz wird in diesem Jahr mit Wahl entscheidend sein. Die Schwerpunkte der Bürger*innen bei dem Thema mögen regional unterschiedlich gelagert sein, in Eppendorf anders als in Langenhorn, in Winterhude, Fuhsbüttel, Poppenbüttel oder Bergstedt. Aber allen Befürchtungen zum Trotz hat Corona nicht dazu geführt, dass das Klimathema von der Agenda und aus den Herzen der Menschen verschwunden ist. Im Gegenteil, es wird vielmehr darum gehen, die leeren Versprechungen und enttäuschten Erwartungen der letzten 16 Jahre zu überwinden und unseren Bürger*innen endlich wieder eine positive Zukunftsvision aufzeigen zu können. Diese so bitter notwendige Zuversicht können wir mit unserer Glaubwürdigkeit und unserem konkreten Plan, Deutschland kompetent auf den 1,5-Grad-Pfad führen zu wollen, vermitteln.



Ich habe in den letzten Jahren maßgeblich dazu beigetragen und mit großen persönlichen Kraftanstrengungen darum gekämpft, dass wir als GRÜNE die Klimaschutzpartei geblieben sind: z.B. für einen Paris-konformen Kohleausstieg bis 2030, für ein aktives Bekenntnis zum 1,5- und nicht 2-Grad-Pfad, für einen deutlich höheren CO2-Preis. Bei allen diesen Punkten war ich entweder auf der Bühne oder als Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaften koordinierend im Hintergrund eine treibende Kraft. Diese Glaubwürdigkeit nicht nur unserer Partei in

Hamburg und im Bund, sondern auch meines persönlichen Einsatzes für ambitionierte Klimapolitik sehe ich als große Chance für uns. Gerade jetzt wo am konservativen Ende auch Christoph Ploß nun anscheinend sein Herz für Klimathemen entdeckt hat und in den Bewegungen durchaus auch Zweifel an unserem Mumm in der Klimafrage aufkommen.

Wir sind da ganz klar das einzig wählbare Original!

WIRTSCHAFT UND SOZIALES FÜR NEUEN WOHLSTAND UND ZUSAMMENHALT

Die in Bundestagswahlen immer entscheidenden Themen Wirtschafts- und Sozialpolitik sind durch Corona dieses Jahr sogar noch wichtiger. Millionen von Existenzen sind am Boden. Die auch zuvor schon kaum erträgliche Ungleichheit in Deutschland hat noch drastischere Züge angenommen. Wie die Wirtschaftshilfen

der Corona-Krise bei den kleineren Unternehmen nicht, kaum oder viel zu spät ankommen, ist wirklich zum Aus der Haut fahren. „Die Wirtschaft“, das sind zwar auch Konzerne und BIP-Wachstum, aber Wirtschaften besteht auch aus Gründungen, Handwerk, Care-Arbeit, Kunst und Kultur und Gemeinwohlangagement. 85% der Unternehmen in Deutschland sind Unternehmen mit 10 oder weniger Mitarbeitenden. In Hamburg ist jede*r achte Erwerbstätige (solo-)selbständig. Wir haben tolle Start-ups (nicht nur) in der City Nord. Aber die Bundespolitik der CDU und SPD übersieht diesen großen Teil der Wirtschaft viel zu oft. Wir nicht!

Ich habe 13 Jahre Berufserfahrung in nachhaltigem Wirtschaften, im Großen wie im Kleinen. Ich arbeite mit DAX30 Unternehmen und ihren Vorständ*innen an Nachhaltigkeitsstrategien und ihrer Umsetzung. Ich erstelle mit internationalen Konzernkonsortien führende Studien zu Digitalisierung und ihrem Potenzial zur Erreichung von Klimaneutralität und der UN Entwicklungsziele, der „SDGs“ (Sustainable Development Goals). Ich stamme aus einer Handwerks-Bäcker-Großfamilie und habe selbst

Organisationen gegründet. Als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende eines Sozialunternehmens bringe ich meine Kompetenz aktiv in die unternehmerische Gestaltung für eine gute Zukunft ein.

Unsere GRÜNEN Wirtschaftspositionen habe ich als Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft & Finanzen und als Mitglied des Wirtschaftsbeirats der GRÜNEN Bundestagsfraktion in den letzten Jahren maßgeblich mit entwickelt. 2019 habe ich den GRÜNEN Wirtschafts-Leitantrag des Bundesvorstands auf unserem Parteitag in Bielefeld einbringen dürfen.

BERUFLICHES & AUSBILDUNG

- 13 Jahre nachhaltiges Wirtschaften in leitenden Funktionen
- Senior Unternehmensberaterin für Nachhaltigkeit, Fokus DAX30 Konzerne und Digitalisierung
- Mitgründerin „Reinventing Society – Zentrum für Realutopien“
- Stv. Aufsichtsratsvorsitzende, Chancen eG, Sozialunternehmen für einkommens-unabhängige Bildungsfinanzierung
- Zuvor Leiterin von NGOs und Projekten zu Sustainable Finance und Nachhaltiger BWL und VWL
- Dipl. Regio.-Wiss. Lateinamerika (Politik, Geschichte, Völkerrecht, Literatur)
- Finanzbetriebswirtin (IWW)

GRÜNES

- Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Wirtschaft & Finanzen
- Sprecherin des Sprecher*innenrats aller BAGen, Ko-Organisatorin der GRÜNEN Grundsatzakademie 2019
- Mitglied im Wirtschaftsbeirat der GRÜNEN Bundestagsfraktion
Koordinatorin des GRÜNEN Klimaplanes der Bundespartei für den 1,5-Grad-Pfad
- Ko-Autorin „Neuer Wohlstandskonsens. Für ein zukunftsfähiges Wirtschafts- und Finanzsystem für die eine Welt“
- Organisatorin GRÜNER Formate wie „Politik und Musik“, „Fairtrade Cocktails“ und „Solo, selbst & ständig“ (eigene Talk-Reihe)
- Ehem. zugewählte Bürgerin im Bezirksausschuss Grün, Umwelt und Verbraucherschutz
- Mitglied im KV Hamburg-Nord
- Parteimitglied seit 2009

Soziale Themen wie Verteilungsgerechtigkeit stehen und standen schon immer ganz oben auf meiner Agenda. Im Endeffekt ist es die Menschenwürde, die mich antreibt. In meiner Talk-Reihe „Solo, selbst & ständig“ höre ich Klein(st)-Unternehmer*innen und ihren Nöten und Wünschen sehr genau zu. Es sind ja Menschen, die Wirtschaft machen, wie eben Bäcker*innen, Veranstalter*innen, Musiker*innen oder Yoga-Lehrer*innen! Daher gehören Wirtschafts- und Sozialpolitik so eng zusammen. Ich fühle mich unter anderem durch die persönlichen Geschichten bestätigt, dass wir GRÜNE uns nun auch in unserem Wahlprogrammwurf trauen: Neben der Entlastung unterer Einkommensschichten, der Befreiung aus dem Hartz IV System, einer Abschaffung des Zwei-Klassen-Systems im Gesundheitssektor und einer besseren Rente gehen wir auch selbstbewusst das Problem der extrem hohen und die Demokratie erodierenden Vermögenskonzentration an. Dafür kämpfe ich, wie z.B. in unseren [BAG-Beschlüssen](#) zu „Hartz IV hinter uns lassen“ von 2018 und „Verteilungsgerechtigkeit in GRÜN“ von 2020.

Wenn wir also in den Bereichen Wirtschaft und Soziales der CDU und der SPD den Rang ablaufen möchten: Unsere Partei ist bereit, und ich bin sowasvon bereit!

POLITIKSTIL: EINE FRAGE DER EHRE

12 HAMBURG

Diese Grüne fordert Ploß heraus

DEBATE Katharina Beck aus Winterhude antwortet auf den Angriff des Hamburger CDU-Chefs



ANN-CHESTEN BRISCH

Die CDU-Chef Christoph Ploß (51) macht den Grünen die Wahl zum Bundestag nicht nur die Grünen zusammenhalten will er auf der Parteiebene

anderer von, die Freiheit der Bürger zu beschützen. Wozu er auf der Parteiebene die Grünen zusammenhalten will er auf der Parteiebene

Was hat er gemacht? (2) und Grüne - das passt nicht zu mir. Ein Gespräch mit der Grünen-Politikerin Katharina Beck über die Wahl zum Bundestag und die Grünen-Politik. Migration, Wirtschaft, Umwelt und Corona. Und Ploß will die Grünen

Katharina Beck



klärenden Gespräch nun via MoPo angenommen; und auch innerparteilich – mit den Mitbewerber*innen auf der Landesliste stehe ich in sehr gutem Kontakt, auf Bundesebene bin ich bekannt für meine faire und verbindende Moderationsfähigkeit.

Ich bin der festen Überzeugung, dass unsere Wähler*innen im Hamburger Norden eine „ehrbare Kauffrau“ (Lisa Paus, s. Sprechbox) wie mich ernsthaft in die engste Wahl nehmen!

Adjektive werden im Wahlkampf so oft missbraucht. Aber auf Katharina treffen sie alle zu: Furchtlos. Fair. Authentisch. Mit Herz UND Verstand. Eine Macherin mit Überblick. Eine echte „ehrbare Kauffrau“, die sozial und ökologisch immer voranstellt. Und die so personifiziert, was Wirtschaftskompetenz heute bedeutet. Die richtige Frau für Hamburg im deutschen Bundestag.“

Lisa Paus, MdB und Sprecherin für Finanzpolitik der Bundestagsfraktion

Liebe Hamburger Nordlichter, ich bin mir der Verantwortung bewusst, die es bedeutet, mit Euch das Direktmandat erringen zu wollen. Ich möchte mit Euch auf den Straßen, an den Haustüren und im Internet einen fulminanten Wahlkampf machen, bei dem wir auch einfach Spaß haben. Dafür biete ich Euch meine Kompetenz und meine umfangreiche und positive Energie! Ich werde, wenn alles klappt, auch Spitzenkandidatin für ganz Hamburg. Ich würde Nord im Wahlkampf also nicht allein „gehören“, aber der Vorteil der gesteigerten Bekanntheit kann glaube ich nur super für uns im Norden sein!

Ich freue mich auf alles, was da kommt. Und im nächsten Schritt nun auf Eure Fragen und über Eure Stimme und Euer Vertrauen am 10. April auf unserer Wahlkreisversammlung!

Eure

Katharina

Mail: katharina.beck@hamburg.gruene.de

Mehr Infos: www.katharina-beck.de

PRIVATES

- Wahlhamburgerin, wohnhaft in Winterhude
- Verlobt mit einem wunderbaren Menschen
- Patentante von zwei super Kindern
- Vorherige Wohnorte u.a. Duisburg, Panama, Köln und Schweiz
- Yoga, Musik, Bücher, Filme, Tischtennis, Freundschaften

„Politik ist angewandte Liebe zur Welt“. Dieses Zitat Hannah Arendts bringt auf den Punkt, was mich an Politik so sehr begeistert und warum ich sie zu meinem Lebensinhalt gemacht habe. Doch gleichwohl ist Politik nicht immer das netteste Pflaster. Neben inhaltsbefreiten Machtkämpfen und manchmal bis an die Schmerzgrenze gehenden Zuspitzungen und Pauschalisierungen politischer Gegner*innen kommt jetzt bei den Christdemokraten auch noch ein Korruptionsskandal hinzu, der das eh schon brüchige Vertrauen in die Demokratie und „die Politiker*innen“ krass weiter erodiert.

Ich liebe die am besseren Argument geführte Auseinandersetzung. Mut, Ehrlichkeit und Humor zeichnen meinen Stil aus. Ich arbeite respektvoll miteinander und nicht gegeneinander: mit externen Partner*innen im Sinne der GRÜNEN als „Bündnispartei“ – sei es mit Unternehmen oder Fridays For Future; mit Konkurrent*innen aus anderen Parteien – Christoph Ploß hat mein Angebot zum